Tobias Riegel kommentiert in diesem Beitrag den fiktiven Tagesschau-Podcast „Putin vor Gericht? Was dann?" und die Aktion „Punish Putin" des „Zentrums für Politische Schönheit" (ZPS). Im ARD-Podcast werde auf fast kindlichem Niveau das Szenario eines von einem internationalen Gericht abgeurteilten Wladimir Putin durchgespielt. Diese selektive Betrachtung habe eine „schwere moralische Schlagseite". Der Beitrag werde noch unterboten von den aktuellen „Rache- und Gewaltfantasien" bei der Aktion des ZPS. Die Wirkung der Aktion und ihre anscheinende Rezeption durch die Massen sei „eine zusätzliche Verrohung sowie eine simple persönliche Putin-Dämonisierung, mit der eine aggressive US-Politik gerechtfertigt werden soll, die sich auch gegen die Interessen von EU-Europa" richte. Wir danken für die interessanten Leserbriefe. Hier sind sie.
Zusammengestellt von **Christian Reimann**.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

vielen Dank für Ihren Beitrag. Während ich ihn gelesen habe, fielen mir so viele Beispiele ein, wie in vielen Sendungen des WDR – ob Radio oder Fernsehen – ebenso immer unausgewogen über den Ukrainekrieg berichtet wird. Insofern ist es aus meiner Sicht egal ob ein Beitrag als Fiktion dargestellt wird (Im ÖRR werden sie übrigens auch gerne als Satire oder Comedy "verpackt"), oder ob in den Beiträgen Fakten verschwiegen oder verdreht werden. Die Botschaft ist immer die Gleiche – Russland ist böse.

In diesem Zusammenhang fand ich ein Lied von Reinhard Mey mit dem Titel "Sei wachsam". Hören Sie sich diese Lied ruhig mal an. Man könnte meinen, dass dieses Lied ganz aktuell ist, aber nein, es ist aus dem Jahr 1996. In einer Strophe heißt es zum Schluß: Der Minister nimmt flüsternd den Bischof beim Arm:"Halt´ du sie dumm, ich halt' sie arm!"

Die Zeiten ändern sich und so nehmen die Stelle des Bischofs natürlich heute unsere "Qualitätsmedien" ein. Dieser Liedtext trifft immer noch die aktuelle Lage der Medien und der Politik. Schlimm ist nur, dass sich viele Menschen nicht die Mühe machen – wie es in dem Liedtext heißt – "…um das zu übersetzen was sie (die Politik und Medien) uns wirklich sagen" , sprich: die Manipulationen zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Glahn

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

die ARD stellt Putin vor Gericht . . .

Mal ehrlich, wer soll diesem Medium eigentlich noch Glauben schenken bzw. für "Voll nehmen".
Früher sagte man zu solchem Machwerk schlicht – Pardo, schon einmal im Voraus – „Kinderk-cke".

In diesen Zeiten sind Funk, Fernsehen und Presse an einem Punkt angekommen, den wir in der Weimarer Republik erleben durften, mit der berühmt-berüchtigten Hugenberg-Presse fing es an.

Heute helfen aber die Anglo- Amerikanischen THINK-TANKS „Atlantik-Brücke", „ASPEN-INSTITUTE", die „YOUNG GLOBAL LEADERS" (ARD Zamperoni, Die NATO-OLIV-GRÜNEN Baerbock,Habeck,Özdemir, Nouripur oder Theo Koll vom ZDF, usw.) mit ihren Schlichten „Lügen und Falschbehauptungen" kräftig mit, dass Volk auf Kurs zu halten.

Das es seit 1945 permanent US-Präsidenten waren oder sind, die – am besten in Nürnberg – vor Gericht gestellt werden sollten oder immer noch dorthin gehören, verschweigen diese „Herren und Damen" beharrlich.
Ich vergaß die Britischen Premierminister/innen, die sollten ebenfalls in Nürnberg erscheinen oder Posthum dort genannt werden.

Natürlich ist die ARD, dass ZDF oder der Deutschlandfunk, der selbstbestimmte „GERICHTSHOF der LETZTEN INSTANZ" (COURT of LAST RESSORT).
Nur noch dort dürfen solch perversen Gelüste ausgelebt werden.

Das dieser Mediale Schwachsinn aber von unseren Fernsehgebühren auch noch bezahlt wird, schlägt dem Fass den Boden aus !

Eine Heulende Judith Rakers, fernab jeder Journalistischen Sorgfaltspflicht, die mit „Gelb-Blauen Tränen" das vorheuchelt, was sie bei Kriegsverbrechen der Anglo-Amerikaner nicht gesehen haben will.

Es mutet grotesk an, was die Verantwortlichen, überbezahlten Damen und Herren der Öffentlich-Rechtlichen, hier veranstalten.
Wehret den Anfängen . . . !

Liebe Grüße
B. Schroeder

---

3. Leserbrief

Das ist in meinen Augen eine der erbärmlichsten Stimmungsmache, die ich jemals in meinem Leben erfahren musste.

W. Müller

---

4. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

seit Beginn der militärischen Sonderoperation müssen wir diese verzerrenden Darstellung unserer Lei(d)-Medien aushalten.

Durch Zufall bekam ich heute dieses erschreckende Video auf dem Youtube-Kanal der Russischen Botschaft zu sehen.

Wer nach Ansicht dieses Videos immer noch Russland und Wladimir Putin die alleinige Schuld an der Militäraktion gibt, ist ein Ignorant oder hat nichts, aber auch gar nichts verstanden.

Danke für Ihren Bericht und herzliche Grüße ans gesamte NDS-Team.
Udo Hellmann

---

5. Leserbrief

Sehr geehrte NDS Redaktion,

Was ist ein Krieg nun eigentlich?

Ein Krieg hat nur 1 Thema, 1 Ziel: Menschen töten und das im Grossformat. Brutal ausgedrückt die Masse der lebenden Feinde soll in einen Stapel Tote verwandelt werden.

In diesem menschlichen Drama einseitig Kriegsverbrechen suchen zu wollen ist nicht realistisch weil Krieg an sich bereits ein Verbrechen ist und Kriegsverbrechen von beiden Seiten begangen werden und gleichzeitig von beiden Seiten mit aller Vehemenz geleugnet werden.

Was wir sehen im Zusammenhang mit Putin ist eigentlich eine westliche Jagdmeute am Werk. Dabei ist die Jagdmeute eingebettet in die Kriegsmeute.

Einen Vergleich zwischen Biden und Putin machen zu wollen, zwischen dem Westen und Russland ist sinnlos.

Die selektive Empörung unserer Politik und Medien ist in unserer westlichen Welt bereits ins DNA übergegangen. Sie findet ihre Wurzeln im westlichen Exzeptionalismus der als feststehendes Gegeben dargestellt wird. Wir sind die Guten und damit basta. Wer uns nicht als die Guten ansieht muss per Definition ein Feind des Guten sein und muss mit allen Mitteln ausgeschaltet werden.

Man darf den Blick nicht beschränken auf Biden, ich verweise hier auf ein Interview mit Noam Chomsky, das leicht auf Youtube gefunden werden kann, in dem Chomsky kristallklar darlegt das alle US Präsidenten nach 1945 Kriegsverbrecher sind, inklusive derer die einen Heiligenstatus im Westen geniessen: Kennedy und Obama.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

---

6. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel, NDS Team und Leser,

> Selektive moralische Anklagen sind wertlos

Es gibt doch ein Beispiel, das diese selektive Anwendung von Moral nicht besser darstellen könnte:

14.01.2023 Iran meldet Hinrichtung eines britisch-iranischen Ex-Spitzenpolitikers
14.01.2023 Annalena Baerbock bestellt Irans Botschafter ein

Verglichen mit:

15.01.2023 Intellektueller offenbar wegen Social-Media-Nutzung zum Tode verurteilt

Eine Einbestellung des saudischen Botschafters ist bisher nicht vermeldet worden. Beim Iran erfolgte die Einbestellung am selben Tag.

Ich bin sehr dafür, dass wir die Menschenrechte weltweit verteidigen, aber eine selektive Verteidigung der Menschenrechte, ist eine Entwertung der Menschenrechte, denn Recht, das nur selektiv angewendet wird, ist nun mal Unrecht. Das ist doch eine der großen Errungenschaften des Rechtsstaats, Gleiches Recht für Alle (in der Theorie).

Nein, eine solche Außenministerin kann man nicht unterstützen, vielmehr muss diese scharf kritisiert werden, da mit der selektiven Anwendung von Recht, dem Ruf Deutschlands nachhaltig geschadet wird. Entweder wir setzen uns überall gleich für die Menschen ein oder wir lassen es, ein dazwischen, dass sich zudem noch als moralisch deklariert, ist nichts anderes als Heuchelei und tritt die Rechte mit Füßen !

Es bleibt festzustellen das Frau Baerbock, für die Menschenrechte und das Völkerrecht nur Eintritt, wo es uns und unseren "westlichen" Interessen nicht gefährlich werden kann, von deutschen Interessen kann man in diesem Fall ja kaum sprechen, da der Iran z.b. ja ein wichtiger Handelspartner für uns ist (Deutschland macht Milliardengeschäft mit Iran).

Was mich aber dabei am meisten stört, ist das unsere Hauptmedien diese Heuchlei decken, anstatt diese in den Fokus zu rücken.

Ich bin nur ein einfacher Bürger und schaffe es mit ein paar Links zu den Hauptmedien, diese Heuchelei zu entlarven, warum schaffen das gestandene Journalisten nicht?

Und noch ein wenig Medienkritik zum Abschluss:
Journalistin sagt, ukrainischer Geheimdienst versuchte, sie zur Propagandistin zu machen
Wo sind die Verteidiger der Pressefreiheit auf einmal alle hin ? Selbst der Deutsche Journalisten Verband kritisiert den Fall scharf, aber Berichte darüber in den Hauptmedien, sind leider nicht zu finden.

Wenigstens zeigt dieser Fall einmal mehr auf, wie wichtig alternative Medien wie TP und die NDS für unseren demokratischen Diskurs sind.

Im diesen Sinne, mal wieder ein dickes Dankeschön an die NDS ;)

Mit freundlichen Grüßen,
Ronny Dietzsch

---

7. Leserbrief

Sehr geehrter Tobias Riegel,
Sehr geehrtes NachDenkSeiten-Team,

zunächst möchte ich mich für den aufschlussreichen Kommentar mit den Hinweisen zum relevanten ARD-Podcast und der Aktion des ZPS bedanken.

Beides habe ich mit großem Kopfschütteln zur Kenntnis genommen. Ich bin nicht nur empört, sondern tatsächlich entsetzt, in welche moralischen Abgründe wir uns gesellschaftlich entwickeln. Das ist für mich mit fast 70 Jahren Lebenserfahrung unvorstellbar.

Was sind das für Leute, die dazu Beifall klatschen? Dagegen empfinde ich nur große Abscheu! Nachrichtensendungen von ARD und ZDF, insbesondere zur Thematik Ukraine,verfolge ich seit nunmehr einem Jahr nicht mehr. Es gibt andere unabhängige Quellen – und dazu zählen natürlich die NachDenkSeiten. Danke für Ihre wertvolle Arbeit in diesem "armen Deutschland".

Herzliche Grüße
Klaus Herrmann

---

8. Leserbrief

Lieber Tobias Riegel,

was erwarten Sie noch von diesem Ausbund an Qualitätsmedien, etwa Relationen in deren Berichterstattung oder Moral oder Wahrhaftigkeit oder Sachverstand? Das sind keine

Journalisten oder öffentlich rechtlichen Sender mehr, sondern Sklaven der jeweils herrschenden Elite. Das Volk interessiert nicht mehr. Die einseitige, transatlantisch gefärbte Propaganda wird täglich ohne Gewissensbisse dem Volk in den Kopf gedroschen. Ich fühle mich zurückversetzt in die DDR- Berichterstattung. Die Partei hat immer recht.

Ich habe mich schon seit langem von dieser geschriebenen und gesendeten Kriegstreiberei verabschiedet. Ich kenne die deutsche Geschichte und ihre Wirrungen. Da tun sich Parallelen zu den Medien des Dritten Reiches auf. Besser man verwendet dieses Papier für Schulhefte.

Abgesehen von den ehrlichen und nicht mit läuferisch gesinnten westdeutschen Staatsbürgern, möchte ich nochmals feststellen, auch wenn es mir eventuell verübelt wird, dass diese angeblich „freien und demokratischen" Qualitätsmedien ein Merkmal der westdeutschen Geschichte sind. Die Menschenverachtung gegenüber den Slawen etc., die deutsche Großmannssucht und rassische Überheblichkeit sowie Anmaßung des Dritten Reiches lebte nach 1945 in den westdeutschen Ländern unter Bundeskanzler Konrad Adenauer im Unterbewusstsein weiter. Merkmale wie Russenhass, angebliche deutsche Überlegenheit und Geschichtsklitterung fanden in der westdeutschen Gesellschaft und den von Anfang an antikommunistischen, transatlantisch geförderten Qualitätsmedien ihre Grundlage. Die zweifelhafte amerikanische Freiheitsideologie, Unterstützung der Alt-Nazis, wurde zum Gedankengut der westdeutschen Gutmenschen. Auch die vorübergehende Epoche der friedlichen Initiativen unter Brandt, Schmidt und Kohl hat die Grundeinstellung in den oberen Schichten des Volkes nicht verändert Nach der Wende wurde dieses Gedankengut nach Ostdeutschland gebracht, denn hinter allen ehemaligen Parteimedien im Osten verbergen sich westdeutsche Verlage. Früher hat man im Sinne des Sozialismus geschrieben, heute im Auftrag der herrschenden Doktrin. Aus Angst vor Jobverlust lassen sich diese Journalisten zu dieser „Gossen- Schreiberei" hinreißen. Typische Wendehälse.

Es wird ein neues Deutschland gesegnet mit Wahrhaftigkeit, Toleranz, Friedfertigkeit und Ehrlichkeit erst geben, wenn dieses bisher gesellschaftlich marode, überhebliche, sich selbst überschätzende und weltfeindliche Elitensystem zusammenbricht. Bei der „Qualität" der heranwachsenden „Eliten" und Fun- Generationen sehe ich schwarz. Und noch etwas, wir leben in einer neuen Epoche des Imperialismus und der geht über Leichen.

Liebe Grüße
Peter Raue.

9. Leserbrief

Lieber Herr Riegel!

Sie haben vollkommen recht, wenn Sie einen Vergleich der angeblichen Kriegsverbrechen Russlands mit denen der USA bringen. Man sollte da unbedingt aber auch noch das britische Agieren hinzuziehen, das sich ebenfalls auch mit Bombenabwürfen grausam zeigte. Vom Ende des Zweiten Weltkrieges über Korea und Vietnam, dem Jugoslawienkrieg bis hin zur Kriegsbeteiligung im Irak und Syrien könnte bzw. sollte man auch die Kriegsverbrechen des Westens aufarbeiten. Bombenabwürfe auf Japan und deutsche Großstädte sind mit den Namen Truman und Churchill verbunden. Für den Bombenabwurf auf Jugoslawien haben sich Blair, Scharping und Fischer stark gemacht. Aggressiv in Stimmführung, Gestik und Mimik wurde da für den Krieg getrommelt. Nie wurden solche Leute zur Rechenschaft gezogen, sondern von deutschen Medien gab es sogar noch Applaus für die Bombardierung Belgrads. Wer heute in Dresden durch Demos an die Kriegsverbrechen Trumans und Churchills erinnern will, wird in die rechte Ecke gestellt, während diese britischen und amerikanischen Kriegsverbrecher noch ein Heldengrab erhielten. Die deutschen Kriegsverbrechen wurden abgearbeitet, die führenden Nazis verurteilt und hingerichtet, sofern sie nicht vorher Selbstmord begingen. Fast jede Woche muss irgendwo in Deutschland eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft werden. Die Namen der beiden verursachenden Nationen werden dabei so gut wie überhaupt nicht erwähnt. Aber wehe, es wären die Russen gewesen! Denn die Russen haben genau so wenig wie die Chinesen bisher Bomben auf andere Länder abgeworfen. Jetzt tun es die Russen mit dem Argument, sie wollten nur militärische Objekte zerstören. Wie war das mit den britischen und amerikanischen Bomben am Ende des Zweiten Weltkrieges? Es wurden unsinnigerweise ganze Städte ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung dem Erdboden gleichgemacht, nach dem Motto Aug um Auge, Zahn um Zahn entsprechend der Vorgabe im Alten Testament. Wo war da der Internationale Gerichtshof. Liebe deutsche Medien, kümmert euch einmal auch darum oder befragt einmal Vertreter der Grünen, ob sie davon schon einmal etwas gehört hätten. Wenn nicht, sollte man ihnen einmal Nachhilfeunterricht über die Greueltaten der Briten und Amerikaner geben, damit sie wissen, dass es vor dem Überfall Russlands auf die Ukraine auch schon Unrecht gab und der Westen nicht immer zu den Guten gehört.

Mit freundlichem Gruß
Harald Pfleger

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung".